



Nr. 38 / 4. Mai 2021

Gedenken am 8. Mai: Weiße Flaggen auf dem Landeshaus erinnern an Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa

Der Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges ist 2021 erstmals ein offizieller Gedenktag. „In diesem Jahr kommt dem 8. Mai eine ganz besondere Bedeutung zu“, sagte Parlamentspräsident Klaus Schlie heute (Dienstag) in Kiel. „Aus dem Grund werden am Sonnabend weiße Flaggen auf dem Landeshaus wehen – als universell verständliches Symbol für den Frieden und als öffentlich sichtbares Zeichen des Gedenkens.“

Bereits 2015 wehten auf dem Dach des Parlamentsgebäudes die vier weißen Flaggen, als der Landtag gemeinsam mit der Künstlerin Ute Friederike Jürß das Kunstprojekt „Zwischen den Zeiten (Friedensflaggen auf dem Landeshaus)“ zeigte. Anlässlich des Jahrestages der Befreiung wurde damals die offizielle Beflaggung auf dem Landtag sowie an den Gebäuden der Landesregierung gegen weiße Flaggen ausgetauscht.

„Die weißen Flaggen der Kapitulation stehen für den Neuanfang Europas“, erklärte Schlie. „Dieser konnte aber nur in Erinnerung an die vergangene Tyrannei und die ungeheuren Verbrechen des Nationalsozialismus gelingen. Das galt 1945, das gilt heute und das wird in Zukunft gelten. Die weiße Flagge ist immer auch Mahnung zum Frieden.“

Der Landtag hatte sich auf Grundlage des von den Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW gemeinsam gestellten Antrages im Juni vergangenen Jahres dazu bekannt, den 8. Mai in Schleswig-Holstein zum Gedenktag zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und an die Befreiung vom Nationalsozialismus auszurufen. Das habe bewirkt, dass in diesem Jahr noch mehr Gedenkaktivitäten im ganzen Land stattfinden, hob der Parlamentspräsident hervor. „Das ist sehr begrüßenswert und es freut mich zu sehen, wie viele Stellen und Initiativen mit unterschiedlichen Formaten und Ideen an das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa erinnern.“